

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

**Als dann mit Freuden an dein Werk gegangen
und etwa ein Lied gesungen
oder was dir deine Andacht eingibt.**

Liedvers

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu! Und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht. (EG 369,7)



Impuls zum Sonntag Rogate 2020

von Pfarrerin Dr. Annette Müller

Ev.-ref. Kirchengemeinde Heiden

Liebe Geschwister!

Es ist eine Zeit, in der viele in der Gemeinde selbständig und mündig werden in Glaubensdingen. Und das ist gut so! Menschen entdecken eigene Formen, um nach Gott zu fragen und mit ihm zu leben.

Am heutigen Sonntag geht es um das Gebet. Gebete sind krisenfest, denn man kann gemeinsam mit anderen beten oder für sich alleine.

Liedvers

Bis hierher hat mich Gott gebracht mit seiner großen Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher hat er mich geleit', bis hierher mir geholfen. (EG 329,1)

Bibeltext

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als sein Zeugnis zur rechten Zeit.“

(1. Tim. 2,1-6a)

FAQ Liste zum Gebet

Lohnt sich das Beten für andere?

Fürbitte hält den inneren Kontakt zu anderen aufrecht. Schon oft habe ich betend an jemanden gedacht und habe danach den Telefonhörer in die Hand genommen.

Wie hilfreich sind alte Formeln beim Beten?

Alles, was dem Beten hilft, ist gut. Manche bergen ihre Seele in alten Gebeten. Der Morgen- und der Abendsegens Martin Luthers können betend mit neuen Gedanken gefüllt werden. Auch in das Vaterunser können Menschen ihr Leben betend hineinlegen.

Muss man immer wortreich beten?

Es gibt Menschen, die beten mit einem einzigen Wort. Sie sagen „bitte“, „danke“ oder wiederholen vor Gott den Namen einer Person, die ihnen am Herzen liegt. In Corona-Zeiten erscheint mir ein „Herr erbarme dich“ auch hoch angemessen.

Wie wichtig ist es, regelmäßig zu beten?

Klar, eine gewisse Struktur kann hilfreich sein beim Beten. Aber der evangelische Glaube betont zu Recht die Freiheit eines Menschen vor Gott. Frag dich: Was ist gerade stimmig für dich? Was ist gerade dran? Gott übt keinen Zwang aus!

Was ist besser, das freie Beten oder das Sprechen eines vorformulierten Gebetes?

Wichtig ist die innere Haltung. Gott braucht keine Gebetsvirtuosen. Jedes Gebet ist einzigartig.

Werden Gebete erhört?

Ich bin sicher, dass alle Gebete gehört werden. Und doch gibt es Phasen des schmerzlichen Schweigens Gottes. Mich hat die Haltung einer südafrikanischen Frau beeindruckt, die ein schweres Schicksal hat. Als ich sie fragte, ob sie manchmal an Gott zweifele, sagte sie: „Immer, wenn es hart ist, musst du *mehr* beten.“

Ist handeln nicht wichtiger als beten?

„Bete und arbeite“ ist eine bekannte Ordensregel. Ich denke, es ist wichtig, dass alle ihre eigene Form finden, ihren Glauben zu praktizieren und ihr Leben zu gestalten.

Wie nützlich ist das stellvertretende Gebet?

Manchmal versagen einem die Worte. Und manchmal ist der eigene innere Zugang zu Gott versperrt. Dann kann es helfen, eine Freundin oder einen Freund zu bitten: „Denk du mal bitte mit an mich, wenn du betest.“

Wie lange soll man beten?

Es gibt Menschen, deren ganzes Leben ist eine einzige betende Existenz. Ihr ganzes Leben ist von Gott durchdrungen und von ihrem Glauben motiviert. Ich persönlich habe von dem praktischen Ratschlag meines Ausbilders sehr profitiert: „Man muss immer wissen, wann man wieder aufhören muss!“ Damit machte er uns Vikarinnen Mut, uns auch wieder den ganz praktischen Dingen des Lebens zuzuwenden.

Luthers Morgensegen.

Das Gebet für den Beginn des Tages

Des Morgens, wenn du aufstehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen

Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Willst du, so kannst du dies Gebet dazu sprechen: